Persönlich erstellt für: Hedwig Pietsch

Treffpunkt der Generationen

Der Antrag ist gestellt: 185 000 Euro für das Sonnenbrinkbad?

VON FRANK WESTERMANN

Sechs 50-Meter Bahnen und eine Wassertemperatur um rund 27 Grad in der gesamten Saison: Das Sonnenbrinkbad ist ein Bad für den Schwimmsport, nicht nur beim jährlichen Barbarossa-Cup. FOTO: ARCHIV/JP

OBERNKIRCHEN. Die Anträge sind gestellt und Oliver Schäfer blickt als Vorsitzender des Fördervereins Sonnenbrinkbad zuversichtlich in die nächsten Wochen: Der bewilligende Bescheid wird kommen, da ist er sich recht sicher, anschließend kann nach dem Ende der Badesaison fünf Monate lang renoviert werden. An finanziellen Mitteln mangelt es nicht, denn rund 185 000 Euro werden zur Verfügung stehen.

100 000 Euro werden vom Leader-Projekt erwartet. Schäfer hat am 29. April bei einer Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Schaumburger Land die Freibad-Pläne vorgestellt, einstimmig wurde dem Projekt zugestimmt. Den Rest der Summe würde der Förderverein aus Eigenmitteln zusteuern, so Schäfer.

Drei Städte und sieben Samtgemeinden im Landkreis Schaumburg haben sich im Jahr 2007 zur Leader-Region Schaumburger Land zusammengeschlossen. Das Leader-Projekt versucht, schaumburgweit regionale Entwicklungsziele zu erarbeiten und mittels konkreter Projekte umzusetzen. Dafür stehen für die Jahre 2014 bis 2022 finanzielle Mittel der EU in Höhe von 2,4 Millionen Euro zur Verfügung. Für das Sonnenbrinkbad hat Schäfer ehrgeizige Ziele formuliert: Das Freibad soll nachhaltig für eine Nutzung als „generationsübergreifendes Schwimmbad und Begegnungsstätte“ hergerichtet werden.

Dafür sind der Umbau und die Modernisierung der Toiletten und der Duschen geplant. Als Neubau soll für Menschen mit Behinderung eine rollstuhlgerechte Sanitäranlage, also Dusche und WC, mit Zugang sowohl aus dem Gebäude heraus als auch von außen, von der Freifläche aus, geschaffen werden. Die Sanierung der Duschen wird den Frauenbereich betreffen, bei den Männern ist so weit noch alles in Ordnung. Ausgetauscht werden sollen die Leuchtstoffröhren, um Energie zu sparen. Auch die alten Pumpen in der Badewassertechnik sollen gegen moderne Hocheffizienz-Pumpen ausgetauscht werden.

Schäfer strich im Antrag auch den Mehrwert durch die Förderung hervor: Die Beratung innerhalb der LAG führe zu Informationen und zu einer weitergehenden Abstimmung mit potenziellen anderen Projektträgern. Das sollte wohl heißen: Ihr wisst, was wir machen wollen und wer später ähnliche Maßnahmen plant, kann gern auf unseren Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Zudem sei das Projekt ein konkreter Beitrag zu den Zielen des regionalen Entwicklungskonzeptes. Damit werde ein Beitrag zum strategischen Ziel „Barrierefreie Begegnungs- und Gestaltungsräume für alle Menschen erhalten, schaffen und weiterentwickeln“ geleistet. Denn als Begegnungsstätte sieht Schäfer das Bad schon. Es habe sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Treffpunkt der Generationen entwickelt, schreibt er im Antrag.

Das Sonnenbrinkbad, erklärt Schäfer im Pressegespräch, werde bleiben, was es ist: Ein Schwimmbecken, wobei die Betonung klar auf der ersten Silbe liegt. Ein Bad, wo man das Schwimmen erlernen und aus gesundheitlichen Gründen ausüben könne, ergänzt der Vorsitzende. Und: „Wir haben ein festes Stammpublikum.“

Der Antrag wird nun von der Regionalen Landentwicklung Hildesheim geprüft, dann folgt der Bewilligungsbescheid und die Stadt kann Angebote einholen sowie anschließend die Aufträge erteilen. Käme die Bewilligung zeitnah, sagt Schäfer, wäre das natürlich von Vorteil. Dann könne man für die Arbeiten das Zeitfenster vom Ende Oktober bis Ende März 2020 nutzen – genau die Zeit also, in der das Sonnenbrinkbad geschlossen ist.

Info-Abend für werdende Eltern

VEHLEN. Einen Informationsabend für werdende Eltern gibt es am Dienstag, 30. Juli, ab 19.30 Uhr im Klinikum Schaumburg. Dabei sein werden der Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe, Dr. Momme Arfsten, der Chefarzt der Fachabteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin und Spezielle Schmerzmedizin, Dr. Hubertus Finsterwalder, die kommissarischen Leitungen des Kreißsaals Janina Lomitschka und Kerstin Eifler sowie Schwester Silke Ostermeier von der Station N21. Gemeinsam werden die Räumlichkeiten des Kreißsaals und der Wochenstation besichtigt. Für Fragen steht das Team der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung jederzeit zur Verfügung.

Das Klinikum Schaumburg ist eine mit dem Etikett „Babyfreundlich“ zertifizierte Geburtsklinik. Was ist das Besondere? Das Team arbeitet nach den sogenannten B.E.St.-Kriterien (**B**indung ermöglichen, **E**ntwicklung fördern, **St**illen fördern und unterstützen).

Treffpunkt für den Informationsabend ist im Foyer des Klinikums. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden sich im Internet auf ev-klinikum-schaumburg.de/start.

IN KÜRZE

Starker Rücken für den Alltag

KRAINHAGEN. Der TSV Krainhagen bietet einen neuen „Rücken fit“-Kurs an. Der Kurs hilft, einen starken Rücken aufzubauen, fördert eine gute Körperhaltung, hilft aktiv gegen Rückenschmerzen und beugt vor allem Rückenproblemen vor. Der Kurs startet in der Vereinshalle am Donnerstag, 15. August, von 9 bis 10 Uhr. Es sind sieben Termine vorgesehen. Erwachsene Mitglieder bezahlen drei Euro pro Stunde, Nichtmitglieder 4,50 Euro. Informationen für Interessierte gibt es bei Heiko Heinz unter (0 57 24) 90 24 21 und per E-Mail an info@tsv-krainhagen.de.

Stepp-Aerobic und Bodyforming

KRAINHAGEN. Beim TSV Krainhagen wird der Kurs Stepp-Aerobic mit Bodyforming fortgesetzt. Dahinter verbirgt sich ein Training des Herz- und Kreislaufsystems sowie der gesamten Körpermuskulatur. Der Kurs startet in der TSV-Vereinshalle, Am Freizeitzentrum 1, am Mittwoch, 21. August, um 9 Uhr.

Geplant sind insgesamt sechs einstündige Termine. Erwachsene Mitglieder zahlen drei Euro pro Stunde, Nichtmitglieder 4,50 Euro. Nähere Infos gibt es bei Cornelia Haase, Telefon (0 57 24) 36 01.

Yoga am Morgen beim TV

VEHLEN. Der TV Vehlen bietet auch für Nichtmitglieder einen Kursus „Yoga am Morgen“ an. Start ist am Mittwoch, 21. August. Der Kurs dauert von 9 bis 10.30 Uhr und findet im Dorfgemeinschaftshaus Vehlen statt. Auskunft gibt es unter Telefon (0 57 24) 98 211.

Im Wechsel der Jahreszeiten

Diavortrag von Wolfgang Prägler über die Bückeburger Niederung

VON FRANK WESTERMANN

Sie ist ein geschickter Jäger, der nachts auf lautlosen Schwingen Mäuse jagt. Am Tage ruht sie in dichtem Laubwerk: Wolfgang Prägler hat die Waldohreule dennoch gefunden – und sie abgelichtet. FOTO: PR

OBERNKIRCHEN. Im Wechsel der Jahreszeiten führt Fotograf und Vortragender Wolfgang Prägler durch die Bückeburger Niederung. In den Feuchtwiesen sammeln sich nach dem Winter die Blessgänse auf ihrem Weg in die Brutgebiete, sie kommen aus Frankreich zurück, rasten ein paar Tage, fressen sich Kraft an, dann ziehen sie weiter. Ein Bild zeigt ein ungewöhnliches Pärchen, eine Bless- und eine Graugans, „ein Pärchen, das zusammen durch das Leben fliegt“, sagt Prägler. Wo die Liebe halt hinfällt. Ein paar Bilder weiter sitzt ein Mäusebussard auf einem Pfahl, neben ihm ein Hase. Angst muss der Mümmelmann nicht haben, für den Vogel ist er viel zu schwer. Also kann man in friedlicher Koexistenz die Landschaft auch gemeinsam genießen.

Die Niederung genießen, das wird schnell deutlich, lässt sich am besten, wenn man zu Fuß unterwegs ist, wenn man sich maximal entschleunigt durch das Landschaftsschutzgebiet bewegt. Und, fast eine Binsenweisheit, die Niederung ist in jedem Monat ein Naturparadies, das sich praktischerweise direkt vor der Haustür befindet. Und das es zu schützen gilt, wie Prägler bei dem Bild eines Quartetts von Rehen zeigt: Es wird von einem nicht angeleinten Hund gejagt, Prägler hat das Bild vom Hund dem Förster zukommen lassen, der wiederum den Halter angezeigt hat.

Die Niederung präsentiert sich als Paradies für Schmetterlinge. Aurorafalter, Kohlweißling, Admiral, das Gemeine Blutströpfchen, das mit seiner auffälligen Farbe seine Fressfeinde warnt (Vorsicht, ich bin giftig), und der Landkärtchenfalter, der als einziger heimischer Tagfalter von Generation zu Generation seine Farbe wechselt: Im Frühjahr schlüpfen leuchtend gelbbraun gefärbte Schmetterlinge, die Sommergeneration hat dann die Grundfarbe Schwarz mit weißen Bändern und gelblichen Flecken. Weiter geht es über unzählige Pflanzen wie Ackerwitwenblume und Kuckuckslichtnelke mit ihren geschlitzten rosaroten Blüten zu den Jungstörchen, Prägler zeigt, wie sie auf dem Nest stehen und auf den Windstoß warten, der sie endlich fliegen lässt. Es folgen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Silberreiher, Kiebitze, Zilpzalp. Schwarzstörche, Rotmilane und 100 Jungstörche, die auf dem Weg in Richtung Süden sind, weil der Winter naht und somit das Jahreszeiten-Karussell wieder an seinem Anfang ankommen wird.

Weil der Ausflug in die Niederung sich nur um Tiere, Vögel, Landschaften und Blumen drehen würde und dies vielleicht ein bisschen langweilig werden könne, hatte Prägler seinen Vortrag im „Sonnenhof“ noch um ein Bückeburg-Kapitel angereichert:. Schloss, Palais, Rathaus und Rolandsfigur, was der Referent allerdings als Unsinn verwarf, denn die Statue stelle vielmehr den Heiligen Eustachius als Schutzpatron der Jäger dar, was angesichts des Bückeburger Jägerbataillons auch inhaltlich nachvollziehbar sei.

Kurz besucht wird der prachtvolle Grabstein, den Königin Victoria ihrer einstigen „Nanny“ Baronin Louise Lehzen nach deren Tod in Bückeburg spendierte. Und warum über einem Hauseingang in der Herderstraße noch heute ein leerer Geldbeutel hängt, erklärt Prägler so: Da habe eine arme Schusterfamilie gelebt, der leere Beutel sei ein Hinweis gewesen: Bei mir gibt es nichts mehr zu holen.